

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 79 (2023)
Heft: 3

Vorwort: Vorwort
Autor: Pfleiderer, Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Das Ihnen hier vorgelegte Heft der Theologischen Zeitschrift bietet Beiträge, deren gemeinsamer Entstehungsort unsere Basler Theologische Fakultät ist.

Zunächst führen Mitglieder eines von unserer Professorin für Praktische Theologie, Dr. Andrea Bieler, geleiteten Forschungsteams (die Sie zum Teil bereits aus Heft 1/2022 kennen) ein in das sie derzeit beschäftigendes Themenfeld «Affektivität in der empirischen Theologie und Religionsforschung». Dabei beobachten sich die jungen Forschenden bei ihrer empirischen Arbeit gleichsam selbst und denken über die bei ihnen, aber auch bei ihren jeweiligen Probandinnen und Probanden, immer mitlaufende Emotionalität und Affektivität und deren Bedeutung für die betreffende Forschung nach.

Die beiden folgenden Beiträge von Peter Opitz und Bruce McCormack dokumentieren wiederum eine Veranstaltung unseres Basler «Karl Barth-Zentrums für reformierte Theologie». Die diesjährigen, am 10. Mai gehaltenen «Karl Barth-Vorträge» waren den drei vor 100 Jahren gehaltenen Vorlesungen des damals jungen Göttinger Professors über reformierte Theologie, nämlich über Zwingli, Calvin und die reformierten Bekenntnisschriften, gewidmet. Es dürfte wenige Wissenschaftler geben, die darüber kompetenter zu urteilen vermöchten als die beiden Autoren.

Den Abschluss des Aufsatzteils bildet eine Miscelle unseres emeritierten Basler Alttestamentlers Hans-Peter Mathys, der einmal mehr seine Lust an der Entdeckung von Zusammenhängen in diesem unerschöpflichen Buch unter Beweis stellt, die ebenso leicht überlesbar wie erhellend sind.

Basel, Ende Oktober 2023

Georg Pfeiderer